

Herbst-Winter 04

So viel Theater musste sein!

Das am 17. Oktober 2003 eröffnete neue Vaduzer Kleintheater «Schlösslekeller» kann auf eine äusserst erfolgreiche erste Spielsaison zurückblicken: Rund **3800 Zuschauer** bei **54 Vorstellungen** ergaben eine **Auslastung von 70%**. Kein Wunder bei hochkarätigen Acts wie Urs Bihler, Ferruccio Cainero, Gunzi Heil und Guy Krneta sowie Liechtensteiner Spezialitäten wie Das LiGa, le donne, Ingo Ospelt und Zot Off. Fazit: So viel Theater musste ganz einfach sein!

Restaurant Schlössle

Dank dem Mitte August wieder eröffneten Traditionsrestaurant «Schlössle» im Erdgeschoss wird der Kleintheaterbesuch im «Schlösslekeller» noch attraktiver! Neben dem normalen Restaurationsbetrieb werden **Ciro Del Regno** und sein Team bei den Theaterbesuchern vor und nach den Aufführungen für internationale Gaumenfreuden sorgen. Und für den Drink danach lädt die Schlössle-Bar zum Verweilen ein. Ess- und Kleinkunst-Genuss unter einem Dach: So viel Lebensfreude muss sein!

Eröffnung: **20. August 2004** Tag der offenen Türe: **4. September 2004**

Öffnungszeiten: **Montag – Sonntag, 8 Uhr – 24 Uhr**

Durchgehend warme Küche, Event-Catering, Internet: www.schloessle.li



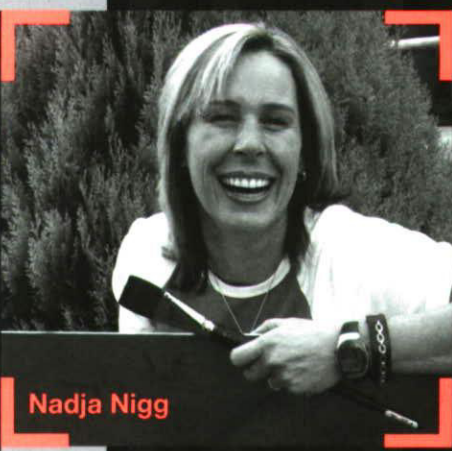
Ciro del Regno (2.v.l.) und sein Team

Liechtensteiner Spezialitäten

4. September: Nadja Nigg und Schlössle à gogo

Nadja Nigg (1972) aus Vaduz malt seit 1996, im Jahr 2000 stellte sie ihre Acryl- und Ölbilder ein erstes Mal der Öffentlichkeit vor. Weitere vier Jahre später zeigt sie in ihrer zweiten Ausstellung einen reichhaltigen Überblick über ihre Arbeiten der letzten acht Jahre. Beginn der Vernissage: 14 Uhr

Ab 15 Uhr gibt sich die Crème de la Crème der Liechtensteiner Kleinkunstszene zur Eröffnung der 2. Schlösslekeller-Spielsaison ein mehrstündiges Stelldichein. Die Veranstaltung ist gleichzeitig Geburtstagsparty zu «Zehn Jahre DAS LiGa» und der «Tag der offenen Türe» im Restaurant Schlössle. Der Eintritt ist frei.



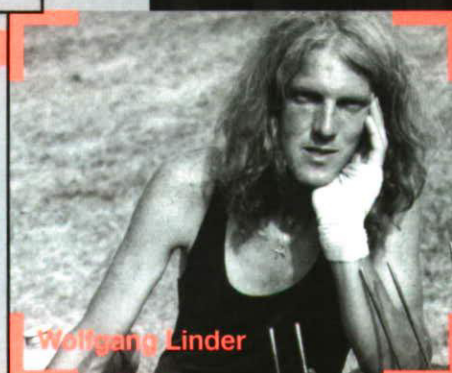
Nadja Nigg

Kabarett

9. September: Wolfgang Linder «Mit Vollgas in die Midlife-Crisis»

Kabarett aus Vorarlberg

Nach dem erfolgreichen Auftritt seines Bruders Markus im Mai, gibt sich mit Wolfgang Linder ein weiteres Mitglied des erfolgreichen Vorarlberger Kabarett-Clans ein Stelldichein im Schlösslekeller. In seinem mittlerweile 4. Programm stellt sich Linders Alter Ego, der wortgewandte Bauer Gerhard Klocker, die Frage: «Luagend mi a, i bi doch no koan alta Ma?». Und als Gerhard eine Allergie gegen Bierflaschen entwickelt, zieht er im Stall Bilanz: «I glob, i kriag die Krise.»



Wolfgang Linder

Mundart

14. September: Lesung mit Bernadette Lerjen-Sarbach (Zizers)

Bernadette Lerjen-Sarbach (*1942 in Visp) lebt seit 1973 im bündnerischen Zizers. Ihre ersten Gedichte erschienen zu Beginn der achtziger Jahre im «Walliser Boten», in «Wir Walser» und in der Literaturzeitschrift «Drehpunkt». Seither wurde sie mit dem Walser Kulturpreis ausgezeichnet (1998) und 2003 erhielt sie den Bündner Literaturpreis. Als Lyrikerin ist Bernadette Lerjen-Sarbach eine Meisterin der Kurzform, der Verdichtung von Beobachtung und Erinnerung.



Bernadette Lerjen-Sarbach

Erzähltheater

17. September: Ferruccio Cainero «Windmühlen»

Nach seinem vielbejubelten Auftritt im Januar gibt es ein Wiedergeniessen mit Ferruccio Cainero. Bei «Windmühlen» spinnt er seinen erzählerischen Rahmen um die Figur von Sancho Panza und er macht uns bekannt mit den verschiedenen Don Quichottes, die ihm in seinem Leben begegnet sind. Mit seiner Ausdrucksstärke, der Wahl der komischen und tragischen Momente und mit seinem unwiderstehlichen Sinn für die Nähe zum Publikum erweist sich der Gewinner der Salzburger Stiers 2003 als einzigartiger Meister der Erzählkunst.



Ferruccio Cainero

Liechtensteiner Spezialitäten

1./2. Oktober: Hasler & Dross «Herzklappern!»

Chansons de Luxe mit Esther Hasler und Arniko Dross
Regie: Angela Buddecke

Herzklappern ist nach «moonlit plateau» das zweite Chanson-Programm von Esther Hasler (Gans & Gloria) und Arniko Dross. Im Mittelpunkt des Bühnentreibens stehen musikalische Eskapaden, Anekdoten und brennende Fragen aus Rundfunk, Blätterwald und Farbfernsehen. Verbale Sahnetorten verweilen im Ohr des Betrachters und geflügelte Lieder fliegen dem geneigten Publikum um die Nase. Freuen Sie sich auf Stimmengewirr und Tastenglanz, Klangkörper und Wunschkonzert.



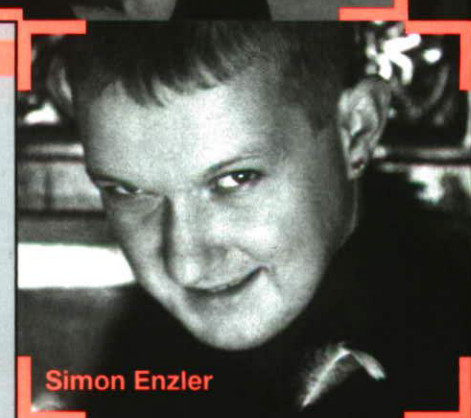
«Herzklappern!»

Kabarett

8. Oktober: Simon Enzler

Kabarett aus dem Appenzell

Durch sein Engagement als Moderator in der TV-Sendung «Comedy im Casino» (SF DRS) ist der Innerrhoder Simon Enzler in der Schweiz zu einer nationalen Berühmtheit geworden. Der «Appenzeller Polt», wie er auch genannt wird, vereint seine melodische Sprache und den rezenten Witz zu einem Ohrenschauspiel, welcher durch die feine Spielart und Inszenierung vervollständigt wird. So kann sowohl über den sprachgebundenen Witz als auch über die Situation gelacht werden. «Ond we's jetzt all no nüd globt, de mos hald emol cho gi luege!»



Simon Enzler

Liechtensteiner Spezialitäten

15. Oktober: Stefan Frommelts JazzZirkus

JazzZirkus ist der Name für einen Musik-Cocktail, eine Musik-Manege bestehend aus Jazz und jazznahen Stilen, Drum'n Bass, Popsongs mit liechtensteinischen Mundarttexten der liechtensteinischen Schriftsteller Mathias Ospelt und Stefan Sprenger. Der JazzZirkus unter der Leitung von Stefan Frommelt existiert seit drei Jahren und besteht aus acht Jazzmusikern und einem Techniker aus der Region Liechtenstein, St. Gallen und Vorarlberg.



JazzZirkus

Erzähltheater

23. Oktober: Gian Rupf «MilchLaitLatte»

Erinnerung/Rückblende/HeimSuchung. Ein Stück Theater
Regie: Paul Weibel

Gian Rupf aus Landquart ist Schauspieler und Videoschaffender. In einem multimedialen Mix aus Schauspiel/Performance, Klang (Jürg Bariletti), Literatur (Huonder, Tuor, Spescha) und vom Vater gedrehten Super 8 Filmen lässt er seine Kindheit und Jugend im Bündnerland aufleben. «Ich glaube, dass man in den Jahren von Null bis Zwanzig alle wesentlichen Gefühle durchlebt: Liebe, Hass, Eifersucht, Angst, Vertrauen, Neid, Glück, Verlust und Stolz. Sich dieser Zeit zu erinnern, ist spannend, bedrohlich und aufwühlend.»



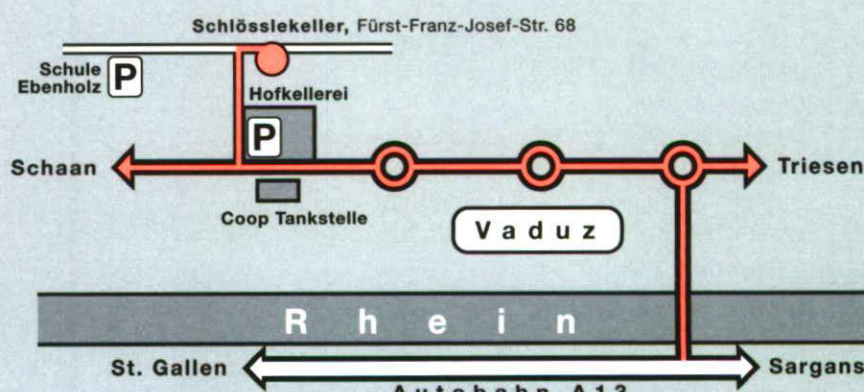
«MilchLaitLatte»

Die offizielle Vorverkaufsstelle des Schlösslekellers für alle Veranstaltungen ist der Postcorner der Liechtensteinischen Post AG (www.postcorner.li oder Telefon 00423 239 63 66).

Weitere Infos: www.schloesslekeller.li oder 00423 230 10 40 (ab 19 Uhr des jeweiligen Vorstellungsabends)

04/09/04	LS Schlössle à gogo	30/10/04	LS Vernissage und LiGa-Videonacht
09/09/04	κ Wolfgang Linder	Ab 03/11/04	κ DAS LiGa
«Mit Vollgas in die Midlife-Crisis»		«Die LiGa-Homestory»	
14/09/04	κ Lesung mit Bernadette Lerjen-Sarbach (Zizers)	09/11/04	κ Jean-Pierre Albrecht (Elsass)
17/09/04	ET Ferruccio Cainero	03/12/04	κ GSP2 «Drafts»
«Windmühlen»		14/12 und 15/12/04	LS
01/10 und 02/10/04	LS	«Ovid lässt grüssen»	
Hasler & Dross «Herzklappern!»		17/12/04	κ Gerhard Polt und die Biermösl Bloss
08/10/04	κ Simon Enzler		
15/10/04	LS Stefan Frommelts		
JazzZirkus			
23/10/04	ET Gian Rupf		
«MilchLaitLatte»			

Beginn der Vorstellungen jeweils 20.00 Uhr.
ET = Erzähltheater, M = Mundart, K = Kabarett, LS = Liechtensteiner Spezialitäten



Der Schösslekeller wirft hohe Wellen oder Es spu(c)kt im Schösslekeller!
oder Wa(h)lkampf im Schösslekeller! oder Der Schösslekeller mit spritzigem
Programm! ... so viel «oder» muss sein, oder!

Programm Herbst/Winter 2004

Liechtensteiner Spezialitäten

30. Oktober: Vernissage und LiGa-Videonacht

Zum zehnjährigen Bühnenjubiläum des Liechtensteiner Gabarets DAS LiGa zeigt der Schösslekeller in einem Video-Marathon nochmals alle Programme des Liechtensteiner Erfolgskabarets. Angefangen von wackligen Privataufnahmen im Frohsinn («s Benkli voräm Huus», 1994) über «Ivan goes Landtag» (Live im Samina-Saal, 1996) und «Auf Wache!» (TaKino, 1998) hin zu «Das Liechtenstein Holding» (1999) und allen weiteren Produktionen im Schössle Vaduz. Beginn und Dauer werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ab dem 30. Oktober werden zudem in einer Ausstellung des Fotografen Uve Harder alle Stationen des LiGa nochmals nachgezeichnet. Uve Harder (*1944) ist Grafiker, Fotograf und LiGa-Kenner par excellence. Er begleitet Das LiGa seit 1994 fotografisch.



LiGa-Videonacht



Uve Harder

Kabarett

Ab 3. November: DAS LiGa «Die LiGa-Homestory» Kabarett aus Liechtenstein

Am 7. April 1994 fand im damaligen Restaurant Frohsinn in Gamprin die Premiere vom «Benkli voräm Huus» des Liechtensteiner Gabarets DAS LiGa statt. Zehn Jahre und neun Kabarett-Produktionen später gibt es DAS LiGa immer noch in Urbesetzung: Ingo und Mathias Ospelt sowie Marco Schädler. Mit ihrem zehnten Programm gestatten die drei Ausnahmeköner für einmal einen Blick ins Private: Die «LiGa-Homestory» erzählt, wie es damals zu allem kam und zeigt, was hinter dem LiGa steckt: die LiGa-WG!

Premiere: Mittwoch 3. November 2004

Weitere Vorstellungen:

Fr 5. Nov. 2004	Sa 13. Nov. 2004	So 21. Nov. 2004
Sa 6. Nov. 2004	So 14. Nov. 2004	Fr 26. Nov. 2004
So 7. Nov. 2004	Do 18. Nov. 2004	So 28. Nov. 2004
Do 11. Nov. 2004	Fr 19. Nov. 2004	
Fr 12. Nov. 2004	Sa 20. Nov. 2004	



«Die LiGa-Homestory»

Mundart

9. November: Jean-Pierre Albrecht (Elsass) Konzert auf Elsässisch

Jean-Pierre Albrecht aus Strassburg gehört zu den bekanntesten Vertretern der renommierten Elsässer Liedermacherzunft. Neben seinen teils witzigen, teils melancholischen Texten über das alltägliche Leben besticht Albrecht durch seine musikalische Virtuosität, die er an Gitarre, Piano, aber auch an mittelalterlichen Instrumenten beweist, sowie durch sein grosses Improvisationstalent. Jean-Pierre Albrecht ist ein vollendeter Liedermacher, Dichter und Erzähler. Seine Musik ist lebhaft, seine Stimme samt wie Seide, sein Konzert ein Erlebnis.



Jean-Pierre Albrecht

Mundart

3. Dezember: GSP2 «Drafts» Mundartsongs von und mit Simon Biedermann und Daniel Risch

GSP2 – die Kurzform für «Goschger Sennapoppa Duo» – steht für abwechslungsreiche Dialektmusik aus Liechtenstein. Simon Biedermann (Gitarre/Gesang) und Daniel Risch (Gitarre/Keyboard/Bass) spielten bereits in vielen verschiedenen regionalen Formationen, die sie mit ihren Eigenkompositionen beglückten. Am bekanntesten dürften dabei «Saha gits» und «S Malbu muasch afach gsäha ha» sein, die von den «Kuschelbären» gespielt werden. Im Schösslekeller treten GSP2 zum ersten Mal vor zahlendem Publikum auf.



GSP2

Liechtensteiner Spezialitäten

14./15. Dezember: «Ovid lässt grüssen»

Comodia diabolica mit der Abschlussklasse 8A des Liechtensteiner Gymnasiums
Text und Regie: Manfred Schlapp

Liechtensteins berühmte «Bienenklasse» macht im Schuljahr 04/05 ihre Matura. Vor zwei Jahren schossen sie im Rahmen des «Spice Bees in Space»-Projektes Bienen ins All. Und nun, zum Abschluss ihrer schulischen Laufbahn, schiessen sie auf der Bühne den Vogel ab. Federführend wirkt dabei ihr Lehrer Prof. Dr. Manfred Schlapp. Lassen Sie sich überraschen!



«Ovid lässt grüssen»

Kabarett

17. Dezember: Gerhard Polt und die Biermösl Blosn Kabarett mit den Schösslekeller-Paten im Triesenberger Dorfsaal

Einmal im Jahr lädt sich der Schösslekeller Giganten des Kabarets nach Liechtenstein. Am 17. Dezember ist es erstmals soweit: Gerhard Polt und die Schösslekeller-Paten, die Biermösl Blosn, kommen und geben sich im Berger Dorfsaal die Ehre. Seit 1984 treten Gerhard Polt und die Well-Brüder Hans, Michael und Christoph gemeinsam auf und zelebrieren bayrisch-bayrische Freundschaft als kulturelles Juwel. Polt und Biermösl Blosn versprechen Kabarettgenuss der Sonderklasse! Es empfiehlt sich, rechtzeitig Karten zu reservieren!



Gerhard Polt und die Biermösl Blosn

Bühne frei
mit der Landesbank.
Hauptsponsor
Schösslekeller.



TANGRAM WERBEAGENTUR
Co-Sponsor

LIECHTENSTEINER
Vaterland
Medienpartner



Lampert
DRUCK
ZENTRUM
Lampert Druckzentrum AG - FL9490 Vaduz - Liechtenstein
Schweffelstr. 14 - Tel. 00423/2332040 - Fax 00423/2320325

RADIO
LIECHTENSTEIN

Ebenfalls unterstützen den Schösslekeller:

Kulturbeirat der Fürstlichen Regierung
Gemeinde Vaduz
Movanorm AG, Vaduz
Liechtensteinische Kraftwerke, Schaan
IMS, Bendern
Stiftung fürstlicher Kommerzialrat Guido Feger
Ospelt Elektro – Telekom AG, Vaduz
Telecom FL AG, Vaduz
www.grosspower.li, Temporär- und Dauerstellen
Karl Mayer Stiftung, Vaduz
Marxer Gastrochem AG, Ruggell
Danke!

SCHLÖSSE
KELLER